

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 130. Ratssitzung vom 20. Juni 2012

2857. 2012/39

Weisung vom 01.02.2012:

**Liegenschaftenverwaltung, Verkauf von 27 895 m² Gewerbebauand «Klein-Ibig»
in Oberhasli, Gemeinde Niederhasli**

Antrag des Stadtrats

1. Der Kaufvertrag vom 11. August 2011 mit der Kaufmann Kranservice GmbH, mit Sitz in Niederhasli, über den Verkauf des 11 000 m² messenden Grundstücks Kat.-Nr. 3227 an der Grabenacker-/Buchenhagstrasse in der Gemeinde Oberhasli zum Preis von Fr. 3 190 000.– wird genehmigt.
2. Der Kaufvertrag vom 7. November 2011 mit der Osterwalder Immobilien Zürich AG und der Osterwalder Pellets & Lager AG, beide mit Sitz in Zürich, über den Verkauf des 6895 m² messenden Grundstücks Teil von alt Kat.-Nr. 3113, neu Kat.-Nr. 3246, an der Grabenacker-/Buchenhagstrasse in der Gemeinde Oberhasli zum Preis von Fr. 1 999 550.– wird genehmigt.
3. Der Kaufvertrag vom 11. Oktober 2011 mit Martin Schneider, wohnhaft in Meilen, über den Verkauf des 10 000 m² messenden Grundstücks Teil von alt Kat. Nr. 3113, neu Kat.-Nr. 3245, an der Grabenacker-/Buchenhagstrasse zum Preis von Fr. 2 900 000.– wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Severin Pflüger (FDP): *Die Stadt Zürich besitzt in Oberhasli seit 1970/71 Land, das zwar landwirtschaftlich genutzt wird, aber in der Gewerbezone liegt und Gewerbeland ist. Da die Stadt es nicht benötigt und es zudem schlecht erschlossen ist, soll es nun abgestossen werden.*

Nun stehen fünf Landverkäufe an fünf verschiedene Gewerbetreibende aus der Region und der Stadt Zürich an. Zwei Verkäufe liegen in der Kompetenz des Stadtrats und drei in der Kompetenz des Gemeinderats. Der Quadratmeter kostet 290 Franken, was für Gewerbeland an dieser Lage normal ist. Die Kommission hat dem Verkauf mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Severin Pflüger (FDP): *Aus Sicht der Stadt kommt eine Alternativnutzung nicht infrage. Zudem kann es nicht sein, dass die Stadt der Gemeinde vorschreibt, wie sie mit bereits ausgeschiedenem Gewerbeland umzugehen hat bzw. dieses weiterhin landwirtschaftlich nutzen muss.*

Kathy Steiner (Grüne): *Drei Tage nach der Abstimmung über die Kulturlandinitiative ist klar, dass auch eine Mehrheit der Bevölkerung die Kehrseite dieses Landverkaufs sieht, auch wenn dadurch ein Buchgewinn von etwa 810 000 Franken resultieren würde. Immerhin geht es dabei um die Überbauung von Land, das jetzt immer noch landwirtschaftlich genutzt wird.*

Seit 2007 sucht die Stadt für das besagte Land aktiv nach Kaufinteressenten, leider mit sehr mässigem Erfolg, da das Gebiet sehr abgelegen liegt und verkehrstechnisch sehr schlecht erschlossen ist. Die vorliegenden Kaufverträge umfassen lediglich einen Drittel des gesamten Areals. Heute wird das Gebiet zur Alleinnutzung einem landwirtschaftlichen Betrieb zur Verfügung gestellt, der dieses als Ackerland bewirtschaftet.

Die Gemeinden sind gesetzlich dazu angehalten, ihre Bauzonen auf den Bedarf der kommenden 15 Jahre auszurichten. Damit wird verhindert, dass die Gemeinden beliebig grosse Bauzonen ausscheiden können. Im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Richtplans werden auch die Bauzonen der Gemeinden überprüft. Haben sie zu viel Bauland ausgeschieden, kann es sein, dass sie dieses wieder auszonieren müssen. Die betroffene Gewerbezone in Niederhasli wurde in den 1970er Jahren viel zu gross geplant und müsste heute eigentlich wieder in die Landwirtschaftszone zurückgeführt werden. Aber noch in diesem Jahr wird die Stadt Zürich das Land für 5 Millionen Franken erschliessen, sodass dieses Areal gerade rechtzeitig vor der Richtplanrevision baureif wird. Damit wird eine Rückzonierung aktiv verhindert und der Zersiedlung im Kanton wird unnötig Vorschub geleistet. Daher lehnen die Grünen die Verkaufsverträge ab. Wir wollen, dass das Land weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden kann.

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): *Ich finde die Argumentation der Grünen etwas zwiespältig. Einerseits sind sie für eine unbegrenzte Zuwanderung und für das Wachstum der Bevölkerung und andererseits wollen sie aber die grüne Idylle erhalten. Irgendwie und irgendwo müssen wir doch mehr Siedlungsraum schaffen.*

Christoph Spiess (SD): *Die Schweizer Demokraten haben sich schon immer gegen solche Landverkäufe gewehrt. Tatsache ist, dass in unserem Kanton immer noch viel zu viel eingezontes Land existiert. Vergleicht man die Landschaft mit Bildern von früher, wird ersichtlich, welche Zerstörung durch solche Landverkäufe angerichtet wird. Vor allem mit den Industrie- und Gewerbegebieten werden der Landwirtschaft flache und geeignete Gebiete entzogen. Es freut mich, dass die Grünen dies ebenfalls erkannt haben und mit uns gegen die Verkäufe stimmen werden.*

Roger Liebi (SVP): *Die betroffene Gemeinde hat einen Quartierplan erarbeitet, der unter anderem die erwähnten Parzellen beinhaltet. Es kann doch nicht sein, dass dann die Stadt Zürich sich darum foutiert und ihren Willen durchsetzen will. Es ist eine Zumutung, dass unsere Stadt den Gemeinden sagen will, wo es lang geht und sich in kommunale Belange einmischt.*

Michael Baumer (FDP): *Gegen eine Eigentümerstrategie hat sicher niemand etwas einzuwenden. Hat man aber die Debatte genau mitverfolgt, ist klar geworden, dass die rot-grüne Mehrheit versucht, der Gemeinde vorzuschreiben, wie sie ihre Bau- und Zo-*

3 / 4

nenordnung zu gestalten hat. Die gnädigen Herren von Zürich haben aber ausgedient, denn damit wird nur der «Anti-Zürich-Reflex» gefördert.

Schlussabstimmung zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Präsident Severin Pflüger (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Andreas Edelmann (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Theo Hauri (SVP) i.V. von Urs Fehr (SVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Pawel Silberring (SP), Dr. Esther Straub (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Marlène Butz (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Matthias Wiesmann (GLP)
Minderheit: Kathy Steiner (Grüne), Referentin
Enthaltung: Niklaus Scherr (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 18 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Präsident Severin Pflüger (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Andreas Edelmann (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Theo Hauri (SVP) i.V. von Urs Fehr (SVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Pawel Silberring (SP), Dr. Esther Straub (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Marlène Butz (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Matthias Wiesmann (GLP)
Minderheit: Kathy Steiner (Grüne), Referentin
Enthaltung: Niklaus Scherr (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 18 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Präsident Severin Pflüger (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Andreas Edelmann (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Theo Hauri (SVP) i.V. von Urs Fehr (SVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Pawel Silberring (SP), Dr. Esther Straub (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Marlène Butz (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Matthias Wiesmann (GLP)
Minderheit: Kathy Steiner (Grüne), Referentin
Enthaltung: Niklaus Scherr (AL)

4 / 4

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 18 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Kaufvertrag vom 11. August 2011 mit der Kaufmann Kranservice GmbH, mit Sitz in Niederhasli, über den Verkauf des 11 000 m² messenden Grundstücks Kat.-Nr. 3227 an der Grabenacker-/Buchenhagstrasse in der Gemeinde Oberhasli zum Preis von Fr. 3 190 000.– wird genehmigt.
2. Der Kaufvertrag vom 7. November 2011 mit der Osterwalder Immobilien Zürich AG und der Osterwalder Pellets & Lager AG, beide mit Sitz in Zürich, über den Verkauf des 6895 m² messenden Grundstücks Teil von alt Kat.-Nr. 3113, neu Kat.-Nr. 3246, an der Grabenacker-/Buchenhagstrasse in der Gemeinde Oberhasli zum Preis von Fr. 1 999 550.– wird genehmigt.
3. Der Kaufvertrag vom 11. Oktober 2011 mit Martin Schneider, wohnhaft in Meilen, über den Verkauf des 10 000 m² messenden Grundstücks Teil von alt Kat. Nr. 3113, neu Kat.-Nr. 3245, an der Grabenacker-/Buchenhagstrasse zum Preis von Fr. 2 900 000.– wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 27. Juni 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 26. Juli 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat